

förmiger Baldachin, unten mit Taube des Hl. Geistes. Quastenbehang, als Bekrönung Gesetzestafeln und Kreuz. Empire, Anfang des XIX. Jhs. (Fig. 411).

Fig. 411.

Skulpturen: 1. Außen an der Westseite des Turmes in einer Nische große gotische Sandsteinstatue Christi als Schmerzensmann. Gute einheimische Arbeit vom Ende des XV. Jhs.

Skulpturen.

2. An der westlichen Kirchenmauer kleines Sandsteinrelief, Lamm Gottes. Ende des XV. Jhs.

3. Am Dachboden die lebensgroße Statue Christi an der Geißelsäule, Holz, polychromiert; linker Arm abgebrochen. Gute Arbeit aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhs.

4. In der nördlichen Sakristei Statue des auferstandenen Heilandes, Holz, polychromiert. Gute einheimische Arbeit. Mitte des XVIII. Jhs.

Gemälde: Alle Öl auf Leinwand. 1. Im südlichen Seitenschiffe. Befreiung Petri durch den Engel. In der Mitte die helle Gestalt des stehenden Engels, der den erstaunt aufblickenden sitzenden Apostel auf die

Gemälde.



Fig. 415 Zwettl, Pfarrkirche, Dalmatika, 1744 (S. 448)

geöffnete Tür hinweist. Die mit schweren Steinkugeln beschwerten Fußfesseln sind aufgesprungen. Links zwei schlafende Wächter. Gute Arbeit, von Johann Ignaz Zimbal aus Wien, 1764. Ehemaliges Seitenaltarbild (Fig. 413).

Fig. 413.

2. Pendant dazu, im nördlichen Seitenschiffe. Wunder des hl. Paulus. In der Mitte steht der Apostel, die mit einer Kette gefesselte rechte Hand über ein Feuer haltend, aus dem eine Schlange emporspringt. Rechts vorne ein sitzender Krieger, im Hintergrunde die staunenden Zuschauer; links im Hintergrunde ein Schiff auf einem See. Teilweise übermalt. Links unten die erneuerte Signatur: *Zimbal 764*. Darunter: *Restr. von Fr. Mayerhofer 1891*. Gute Arbeit von Johann Ignaz Zimbal aus Wien, 1764. Ehemaliges Seitenaltarbild.

3. In der nördlichen Seitenkapelle. Mariae Verkündigung. Links Maria, an dem Betschemel kniend, rechts oben der schwebende Engel, mit einer Lilie in der linken Hand. Oben die Taube und fünf Cherubsköpfchen. Zum Teil übermalt. Mittelgut, um 1764. Ehemaliges Seitenaltarbild.

4. Neben der Kanzel. Sitzende Mutter Gottes (Halbfigur) mit dem Kinde. Mittelmäßig, Ende des XVIII. Jhs.

5. Unter der Musikempore. Die hl. Thekla (Halbfigur) mit Lilie und Kruzifix; rechts ein Löwe und ein Stier. Gute Arbeit, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

6. Ebenda, Pendant dazu. Ein Heiliger im Dominikanerhabit, geflügelt, mit einer Flammenzunge über dem Haupte. Oben vier Cherubsköpfe. Von der gleichen Hand wie 5.